

Im Mai

Friedrich Silcher

Frisch und heiter

f 1. Drauß' ist Al - les so präch - tig und es ist mir so wohl, wenn mei'm
mf 2. Wenn die Vög - lein tun sin - ge, früh Mor - gens zieh' ich aus; kann i's
p 3. Wenn am A - bend er - klin - ge rings die Glöck - lein zur Ruh', will mei'm

Schätz - le be - däch - tig a Sträu - ße - le ich hol'. Mein
 halt no ver - zwin - ge, hol i's Schä - tze - le in's Haus. Und es
 Schätz - le ich sin - ge: *mf* mach die Äu - ge - lein jetzt zu. *p* Al - le

Herz - lein tut sich freu - e und es blüht mir auch da - rin! Im
 wird sich schon ma - che, denn ich mein' es ja so gut! *mf* Un - ser
 Blü - me - lein ver - blü - hen und der Mai ist bald vor bei; doch da -

Mai, im schö - nen Mai - e han i viel no im Sinn, han i viel no im Sinn.
 Herr - gott wird schon ma - che, daß mer z' sam me uns tut, daß mer z' sam - me uns tut.
 für wird er ein - zie - he in zwei Her - zen so treu, in zwei Her - zen so treu!

Vers 1 und 2: Fr. Richter (1811); Vers 3: Leonh. Widmer (1808)